

# Interdisziplinäre Frühförderstelle der Lebenshilfe Starnberg seit 15 Jahren in der Oßwaldstraße

1976 wurde die erste Interdisziplinäre Frühförderstelle der Lebenshilfe Starnberg in Garatshausen eröffnet. Seit 15 Jahren hat die Einrichtung, nach verschiedenen Umzügen, im Medicenter in der Oßwaldstraße – gleich neben dem Starnberger Kreiskrankenhaus – ihren festen Platz. „Durch die großen und hellen Räumen haben unsere Mitarbeiterinnen dort optimale Arbeitsbedingungen gefunden“, so die Leiterin der Interdisziplinären Frühförderstelle Starnberg, Andrea Nixdorf-Weber.

In den letzten 15 Jahren hat sich laut Nixdorf-Weber bei der Arbeit mit den Kindern in der Frühförderung viel verändert. „Die zu behandelnden Kinder besuchen oft schon sehr früh eine Kinderkrippe, da beide Elternteile berufstätig sind. Deshalb sind unsere Mitarbeiterinnen verstärkt mobil tätig und kommen vor Ort in die jeweilige Kindertageseinrichtung. Darüber hinaus rückt das Thema Inklusion auch immer mehr in den Fokus. Mit unserem Integrationsfachdienst werden Kinder mit Behinderungen bei der Inklusion in die entsprechende Kindertageseinrichtung von unseren Mitarbeiterinnen ebenfalls vor Ort unterstützt.“

Wenn ein Kind unter sechs Jahren Besonderheiten in seiner Entwicklung oder seinem Verhalten zeigt, behindert oder entwicklungsverzögert ist, können die Interdisziplinären Frühförderstellen der Lebenshilfe Starnberg durch Beratung und

Förderung helfen. Durch das rechtzeitige Erkennen und Behandeln von emotionalen und entwicklungsbedingten Auffälligkeiten kann man drohenden Behinderungen entgegenwirken oder die Folgen einer bestehenden Behinderung lindern.

In der Interdisziplinären Frühförderstelle Starnberg arbeiten Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammen: Ergotherapeuten, Heilpädagogen, Logopäden, Physiotherapeuten, Psychologen und Sozialpädagogen. Die Förderung erfolgt in der Regel als Einzelförderung mit ein bis zwei wöchentlichen Terminen. Teilweise werden auch Kleingruppen angeboten. Viele Eltern kommen auf Empfehlung ihres Kinderarztes oder der Erzieherin aus der Kinderkrippe oder dem Kindergarten zur Frühförderstelle.

Neben der Interdisziplinären Frühförderstelle in Starnberg gibt es noch eine weitere Frühförderstelle der Lebenshilfe Starnberg in Gilching, die 1992 eröffnet wurde.

#### **Lebenshilfe Starnberg – Wo Zuversicht eine Zukunft hat**

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg in allen Altersstufen. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen und Kindergärten sind für Kinder mit und ohne Behinderung da. Unsere 270 Mitarbeiter betreuen rund 900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg. Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.

Weitere Informationen:

**Annette Werny**

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel.: 08151 / 276-223

Mobil: 0173 / 3618825

Fax: 08151 / 276-16

E-mail: [awerny@lhsta.de](mailto:awerny@lhsta.de)

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH,  
Leutstettener Straße 22, D - 82319 Starnberg

[www.lebenshilfe-starnberg.de](http://www.lebenshilfe-starnberg.de)